

Germany-Waiblingen: Works for complete or part construction and civil engineering work

OJ S 190/2016 01/10/2016

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH

Postal address: Stuttgarter Straße 110

Town: Waiblingen

NUTS code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Postal code: 71332

Country: Germany

Contact person: Frau Schmid

E-mail: sabine.schmid@awg-rem-murr.de

Telephone: +49 71515019524

Fax: +49 071515019551

Internet address(es):

Main address: <https://www.awg-rem-murr.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-15766b24e61-3a350d4c90c79be7>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.vergabe24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Abfallwirtschaft

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Deponie Backnang-Steinbach (alt), Oberflächenabdichtung.

Reference number: AGRMK-2016-0002

II.1.2. Main CPV code

45200000 Works for complete or part construction and civil engineering work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Herstellung der Oberflächenabdichtung und Rekultivierung der Deponie Backnang-Steinbach (alt), 1. Bauabschnitt (Dränierungs-, Entgasungs-, Profilierungs-, Abdichtungs- und Rekultivierungsmaßnahmen, Graben- und Wegebaumaßnahmen, Lieferung von Baumaterialien und Deponieersatzbaustoffe für die Baumaßnahme).

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Main site or place of performance: Deponie Backnang-Steinbach (alt).

II.2.4. Description of the procurement

Herstellung der Oberflächenabdichtung und Rekultivierung der Deponie Backnang-Steinbach (alt):

- Gesamtfläche: ca. 60.000 m²
- Dränierungsmaßnahmen in den Deponierandbereichen zur Verbesserung der Standsicherheit
- Umlagerungs- und Profilierungsmaßnahmen am Deponiekörper
- Bodenverbesserungsmaßnahmen einschließlich Materiallieferung
- Herstellung von Tragschichten
- Herstellung einer Kombinationsabdichtung aus Tondichtungs- und Kunststoffdichtungsbahn
- Herstellung von Drän- und Rekultivierungsschicht
- Ertüchtigungsmaßnahmen am Deponieentgasungssystem
- Graben- und Wegebauarbeiten
- Lieferung von Baustoffen für die Baumaßnahmen
- Lieferung von Deponieersatzbaustoffe für die Baumaßnahme.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/02/2017 End: 31/12/2018

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen mit dem Angebot folgende Eigenerklärungen abgeben:

1. Angabe zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister
 2. Angabe zur Insolvenzverfahren und Liquidation
 3. Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von § 123 Abs. 1 bis 3 GWB, § 6 e EU Abs. 1 bis 3 VOB/A 2016 vorliegen
 4. Eigenerklärung, ob bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen wurde (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, § 6 e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A 2016)
 5. Eigenerklärung, ob im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen wurde, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB, § 6 e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A 2016)
 6. Eigenerklärung, ob eine Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen wurde, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezweckt oder bewirkt (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, § 6 e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A 2016)
 7. Eigenerklärung, ob für das Unternehmen ein Ausschlussgrund im Sinne von § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG), § 98 c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 Abs. 1 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) vorliegt.
 8. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
 9. Eigenerklärung, dass das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit es der Pflicht zur Beitragszahlung unterfällt, ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB, § 6 e EU Abs. 4 VOB/A 2016)
 10. Nur bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung
- Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen mit dem Angebot folgende Eigenerklärungen abgeben:

1. Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
 2. Eigenerklärung, dass das Unternehmen über eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 5 Mio. EUR für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden verfügt.
- Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

Auf Verlangen des Auftraggebers, d.h. noch nicht mit dem Angebot, sind Jahresabschlüsse vorzulegen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen ansässig ist, gesetzlich vorgeschrieben ist. Andernfalls ist stattdessen eine Bankerklärung vorzulegen, aus der sich die Solvenz des Unternehmens ergibt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Haftpflichtversicherung in Höhe von 5 Mio. EUR für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bieter und jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft müssen mit dem Angebot folgende Eigenerklärungen abgeben:

1. Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind mit Angabe des Leistungsumfangs (Mengen), des Auftragswertes, des Ausführungszeitraums sowie des Auftraggebers mit Ansprechpartner.
2. Eigenerklärung zur Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal
3. Eigenerklärung über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt
4. Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen Personals mit Angaben zu den Qualifikationsnachweisen

Für Nachunternehmer müssen die Eigenerklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst nach Aufforderung des Auftraggebers vorgelegt werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Mindestens zwei Referenzen über Oberflächenabdichtungsmaßnahmen der Deponieklasse II, die in den letzten fünf Jahren abgeschlossen wurden, davon eine mit einer Mindestgröße von 2,5 ha und eine mit einer Mindestgröße von 5 ha. Zudem müssen eine Referenz über den Abschluss einer Entgasungsanlage mit einem Mindestauftragswert von 200.000 EUR brutto im Zusammenhang mit einer Oberflächenabdichtung in den letzten fünf Jahren und zwei Referenzen über den Abschluss von Maßnahmen mit Lieferung von Deponieersatzbaustoffen DK0 oder DK1 oder DKII von je mindestens 50.000 t in den letzten fünf Jahren angegeben werden. Doppelnennungen sind zulässig. Umfasst beispielsweise eine der als Referenz für die Oberflächenabdichtung genannten Referenzen auch eine Entgasungsanlage, kann die Referenz sowohl für die Oberflächenabdichtung als auch für die Entgasungsanlage angegeben werden.

Bei Bietergemeinschaften werden die Referenzen der Bietergemeinschaftsmitglieder zusammengerechnet.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Verpflichtungserklärungen nach dem Baden-Württembergischen Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG-BW) müssen von jedem Bieter und jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft spätestens mit dem Angebot vorgelegt werden. Für Nachunternehmer müssen die Verpflichtungserklärungen nicht bereits mit dem Angebot, sondern erst auf Verlangen des Auftraggebers vorgelegt werden.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 27/10/2016 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 27/10/2016 Local time: 10:00

Place:

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, Deutschland.

Information about authorised persons and opening procedure: Der Öffnungstermin wird ohne Bieter durchgeführt, § 14 EU Abs. 1 VOB/A 2016.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die für die Abgabe eines Angebots erforderlichen Vergabeunterlagen können ohne Registrierung unter dem unter I.3 angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden. Unternehmen müssen sich regelmäßig selbst unter dem angegebenen Link informieren, ob Änderungen der Vergabeunterlagen oder Rückfragenbeantwortungen eingestellt wurden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Karl-Friedrich-Straße 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76247

Country: Germany

Telephone: +49 7219264049

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Seiten/default.aspx>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe gestellt werden, solange der Auftraggeber noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenden Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Bewerber, die über die Ablehnung ihrer Bewerbung informiert wurden, bevor die Mitteilung über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben ergangen ist, müssen keine Information über die beabsichtigte Zuschlagserteilung erhalten (§ 134 Abs. 1 S. 2 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

26/09/2016